

Die Gruppe des *Stenus gigas* L. Benick (Coleoptera: Staphylinidae)¹

Volker PUTHZ

Abstract: The group of *Stenus gigas* L. Benick is revised. 13 new species are described: *Stenus aeneovestis* n. sp. (Irian Jaya), *S. arfakmontium* n. sp. (W Papua), *S. cyaneovestis* n. sp. (W Papua), *S. cyanosoma* n. sp. (W Papua), *S. flagrifer* n. sp. (West Neuguinea), *S. ganymed* n. sp. (W Papua), *S. interrogatorius* n. sp. (West Neuguinea), *S. magnatus* n. sp. (Maluku), *S. manusicola* n. sp. (Bismarck Archipel), *S. pulchritinctus* n. sp. (West Neuguinea), *S. sarisophorus* n. sp. (West Neuguinea), *S. viridifulgens* n. sp. (West Neuguinea), *S. viridinitens* n. sp. (West Neuguinea) and a key to the 28 species of the group is provided.

Zusammenfassung: Die Gruppe des *Stenus gigas* L. Benick wird revidiert. 13 neue Arten werden beschrieben: *Stenus aeneovestis* n. sp. (West Neuguinea), *S. arfakmontium* n. sp. (W Papua), *S. cyaneovestis* n. sp. (W Papua), *S. cyanosoma* n. sp. (W Papua), *S. flagrifer* n. sp. (West Neuguinea), *S. ganymed* n. sp. (W Papua), *S. interrogatorius* n. sp. (West Neuguinea), *S. magnatus* n. sp. (Maluku), *S. manusicola* n. sp. (Bismarck Archipel), *S. pulchritinctus* n. sp. (West Neuguinea), *S. sarisophorus* n. sp. (West Neuguinea), *S. viridifulgens* n. sp. (West Neuguinea), *S. viridinitens* n. sp. (West Neuguinea) und ein Bestimmungsschlüssel in englischer Sprache wird für die 28 Arten dieser Gruppe vorgelegt.

Key words: Coleoptera, Staphylinidae, *Stenus*, new species, Melanesian subregion

¹ 346. Beitrag zur Kenntnis der Steninen

Einleitung

In der melanesischen Subregion der Orientalis lebt eine Gruppe von auffälligen *Stenus*-Arten, die durch folgende Merkmale charakterisiert ist: Mittelgroße bis große Arten (4,0-9,5 mm), metallisch gefärbt, Tarsen gelappt, Abdomen seitlich sowohl gerandet als auch ungerandet (Übergangsformen), 10. Tergit abgerundet oder \pm zugespitzt. ♂: Medianlobus mit pfeilspitzenähnlichem Ausstülpklerit, ♀: Spermatheka deutlich, aber schwach sklerotisiert.

Die unterschiedliche Gestalt des 9. Sternums einzelner Arten und der abweichende Genitalbau von *S. flagrifer* n. sp. deuten darauf hin, dass diese Gruppe weiter differenziert werden sollte.

Als ich diese Gruppe 1971 zum ersten Mal behandelt habe, gehörten zu ihr 7 Arten, 1982 waren es dann schon 10, mit dieser Arbeit sind es nun 28 Arten, wozu nun auch solche von den Molukken gezählt werden, z. B. *S. bucephalus* L. Benick und *S. hydrocephalus* Puthz (hier berichtige ich eine Zuordnung von 2013). Denn es hat sich gezeigt, dass die Vertreter der *gigas*-Gruppe nicht nur Neuguinea und den Bismarck-Archipel besiedeln, sondern weiter verbreitet sind; sie überschreiten jedoch nicht die WEBER-Linie nach Westen. Ihre zum Teil außerordentliche Ähnlichkeit untereinander passt zu Feststellungen, die FRANZ & BEIER 1970 (p. 49) gemacht haben.

In dieser Arbeit lege ich die Bearbeitung desjenigen Materials vor, das in den letzten Jahrzehnten vorwiegend von Alexander RIEDEL auf Neuguinea gesammelt wurde und sich heute in verschiedenen Sammlungen befindet. In einem Bestimmungsschlüssel werden alle Arten dieser Gruppe unterschieden.

Material und Methoden

Die Untersuchung der Käfer erfolgte mithilfe eines Leitz-Binokulars mit Okularmikrometer und mit einem Carl-Zeiss-Zeichenmikroskop. Für die in der Beschreibung angegebenen Messeinheiten gilt: 1 E = 0,025mm. Die Vorderkörpermaße geben die Länge vom Vorderrand der Augen bis zum Hinterrand der Elytren wieder. Die Genitalien wurden in Euparal eingebettet und im Durchlicht untersucht.

Folgende Abkürzungen werden benutzt: DE= average distance between eyes, mittlerer Augenabstand; E= Aedoeagus; EL= greatest length of elytra, größte Elytrenlänge; EW= greatest width of elytra, größte Elytrenbreite; FB= forebody, Vorderkörper; HT= holotype, Holotypus;

HW= head width, Kopfbreite; PL= pronotal length, Pronotumlänge; PM = proportional measurements (1 unit = 0,025 mm), Proportionsmaße; PT/T = paratype/s, Paratypus/-en; PW= pronotal width, Pronotumbreite; SL= sutural length of elytra, Nahtlänge der Elytren; ST/T = Syntype/s, Syntypus/en. Die Maßangaben beim 8. Sternit der Männchen geben das Verhältnis: Tiefe der apikalen Ausrandung zur Länge des Sternits wieder.

cP	coll. PUTHZ (im SMNS)
KSEM	Kansas Entomological Museum, Lawrence, Ks
MZB	LIPI Research Center of Biology, Division of Zoology, Museum Zoologicum Bogoriense, Widiasatwaloka, Cibinong, Indonesien
NHMW	Naturhistorisches Museum, Wien
SMNK	Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe
SMNS	Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart
ZMB	Museum für Naturkunde der Humboldt Universität, Berlin
ZMK	Zoologisches Museum Kopenhagen

Taxonomischer Teil

Stenus ganymed n. sp. (Abb. 2, 19, 34, 65)

Holotypus (♂) und 1♂, 2♀♀-Paratypen: W-PAPUA: Biak Island, S. Korim, Nernu, 165 m, 0°55.784'S, 136°01.530'E, sample 1, sifted, 15.XII.2007, A. RIEDEL; 2♀♀-Paratypen: ibidem, Roidifu, 110m, 2.2.2001, idem. - HT und PTT im MZB, PTT auch im SMNS und in cP.

Beschreibung: Apter, grünmetallisch mit kupfrigen Einschlägen, glänzend, sehr grob und dicht punktiert, Beborstung unauffällig. Fühler hellbraun, Keule dunkler. Kiefertaster bräunlichgelb. Basale zwei Fünftel der Schenkel hellgelb, die folgenden zwei Fünftel braun, das apikale Fünftel hellbraun, Schienen bräunlichgelb, zur Spitze etwas dunkler, Tarsen mittelbraun. Clypeus grünmetallisch, Oberlippe proximal braun, distal heller braun, wenig dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s.u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 4,5-5,2 mm (Vorderkörperlänge: 1,9-2,0 mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 23; PW: 26; PL: 28,5; EW: 36,5; EL: 25; SL: 14.

Männchen: 8. Sternit mit stumpfwinkligem Apikalausschnitt (1,8: 26). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit am Hinterrand halbkreisförmig abgerundet. Aedoeagus (Abb. 34), Apikalpartie des Medianlobus breit, vorn doppelt ausgebuchtet, mit zwei ventralen Längswülsten, die dicht mit kurzen Sinnesborsten versehen sind; Innenkörper mit einer dreieckigen Ausstülpung und einem kurzen, sackförmigen Innensack; Parameren gut so lang wie der Medianlobus, mit 10-11 langen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand breit und flach abgerundet. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 65). 10. Tergit am Hinterrand breit abgerundet.

Kopf breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil, wenig deutlich abgesetzt, etwa so breit wie jedes der Seitenteile, sehr flach erhoben, unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung grob und dicht, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist deutlich kleiner als die Punktradien, auf den Antennalhöckern und am hinteren Mittelteil auch größer (Abb. 19). Fühler ziemlich lang, zurückgelegt bis zum Hinterrand des Pronotums reichend, vorletzte Glieder etwa um ein Drittel länger als breit.

Pronotum länger als breit, in der Vorderhälfte breit und flach eingedrückt, in der Hinterhälfte gewölbt-aufgetrieben und mit einer punktfreien, tiefen mittleren Längsfurche; Pronotum seitlich in den vorderen zwei Dritteln fast gerade/parallel, ganz vorn eingezogen, im hinteren Drittel kräftig konkav verengt; Punktierung sehr grob, dicht, so grob wie auf der Stirn.

Elytren auffällig kurz, viel breiter als lang, Schultern schräg, Seiten, flach konvex, kräftig erweitert, Hinterrand tief ausgerandet; Oberseite uneben: neben der Naht mit breitem Längseindruck, im hinteren Außenviertel mit einem flachen Eindruck, in der Außenhälfte, in mittlerer Höhe, beulig aufgetrieben; Punktierung sehr grob, gröber als am Pronotum, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der größte Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien; die seitlich abfallenden Elytrenflächen sind leicht kantig von der Oberfläche abgesetzt, grob und weitläufig punktiert.

Abdomen ellipsoid, 3. Segment seitlich vollständig gerandet, die folgenden Segmente ungerandet, jedoch mit durch die Skulptur angedeutete Trennung in Tergite und Sternite; basale Querfurchen der Segmente sehr tief, Segmente jeweils nach hinten (knotig) erweitert, 7. Tergit mit dünnem apikalem Hautsaum; Punktierung grob und ziemlich dicht, etwas

weniger grob als auf der Stirn, Punktzwischenräume größer als die Punktradien, oft auch größer als die Punkte.

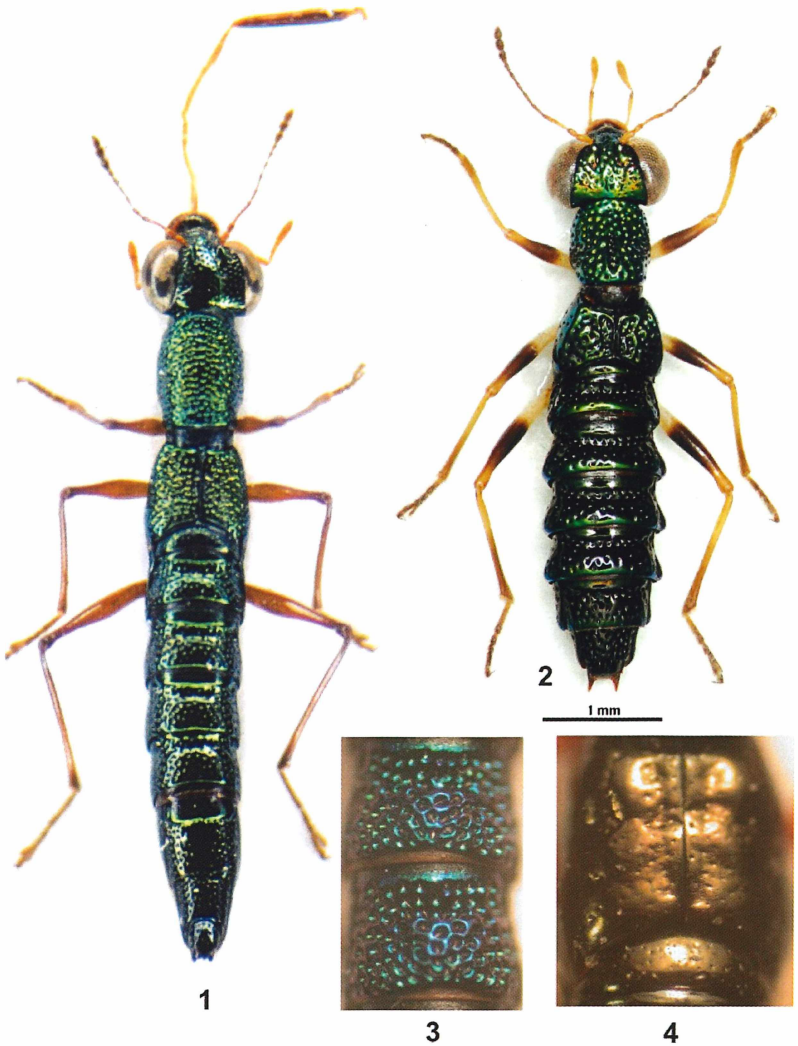


Abb. 1-4: Habitus (1, 2), Tergite 5, 6 (3, 4) von *Stenus viridifulgens* n. sp. (PT, 1), *S. ganymed* n. sp. (PT, 2), *S. thalassinus* Puthz (3), *S. capitaneus* Puthz (4).

Beine schlank, Hintertarsen gut ein halb schienenlang, 1. Glied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; 4. Glied tief gelappt.

Das Insekt ist netzungsfrei, glänzend.

Diskussion: Diese neue Art der *gigas*-Gruppe fällt durch ihre eigenartige Gestalt auf. Sie ist mit den genitaliter ähnlichen Arten *S. interfulgio* Last, *S. thalassinus* Puthz, *S. cyaneovestis* n. sp. und *S. arfakmontium* n. sp. näher verwandt. Zur Unterscheidung von ihren Gruppenverwandten vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Wegen ihrer auffälligen und ungewöhnlich schönen Gestalt wähle ich für diese neue Art den Namen des Götterlieblings Ganymed.

Stenus arfakmontium n. sp. (Abb. 36, 53)

Holotypus (♂): West Neu Guinea: Manokwari, Arfak Mts., Mokwam, Siyoubrig, 1535 m, 01°06.668 S, 133°54.594'E, sample 1, sifted, 8.XII.2007, A. RIEDEL: im MZB.

Beschreibung: Brachypter, schwarz mit schwachem Metallschimmer (bläulich, messingfarben), Stirn mäßig grob und ziemlich dicht, Pronotum und Elytren sehr grob und dicht punktiert, Abdomen von vorn bis hinten grob und dicht punktiert; Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine bräunlichgelb, Fühlerkeule dunkler, braun. Clypeus blau-metallisch, Oberlippe rötlichbraun, ziemlich dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s. u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,7mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,3 mm).

PM des HT: HW: 44; DE: 23; PW 27; PL: 33; EW: 34; EL: 33,4; SL: 24.

Männchen: Metasternum abgeflacht, grob und dicht auf glänzendem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte fein, mäßig dicht punktiert und beborstet, 8. Sternit mit flacher Apikalausrandung (2: 27). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit (Abb. 53). Aedoeagus (Abb. 36), Apikalpartie des Medianlobus spatelförmig vom Basalteil abgesetzt mit ventrolateralen Sinnesborstenfeldern; Innenkörper mit dreieckiger Ausstülpspanne und einem tubenförmigem Innensack; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit 8-9 Borsten.

Weibchen: unbekannt.



5



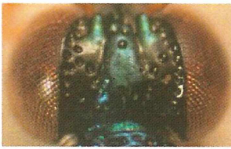
6



7



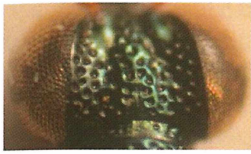
8



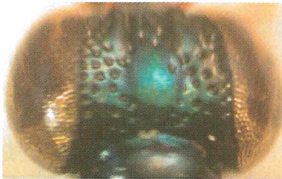
9



10



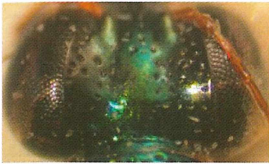
11



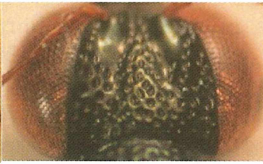
12



13



14



15



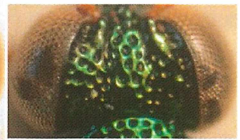
16



17



18



19

Abb. 5-19: Köpfe von *Stenus aeneovestis* n. sp. (HT, 5), *S. capito* Puthz (6), *S. thalassinus* Puthz (7), *S. cyaneotogatus* Puthz (8), *S. cyaneovestis* n. sp. (PT, 9), *S. cyanosoma* n. sp. (HT, 10), *S. flagrifer* n. sp. (PT, 11), *S. magnatus* n. sp. (HT, 12), *S. manicola* n. sp. (HT, 13), *S. pulchritinctus* n. sp. (HT, 14), *S. sarisophorus* n. sp. (HT, 15), *S. viridifulgens* n. sp. (PT, 16), *S. viridinitens* n. sp. (HT, 17), *S. gigas* L. Benick (18), *S. ganymed* n. sp. (PT, 19).

Kopf erheblich breiter als die Elytren, Stirn breit, konkav eingesenkt, Mittelteil fast so breit wie jedes der Seitenteile, deutlich erhoben, aber deutlich unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung mäßig grob, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume meist größer als die Punktradien, manchmal auch so groß wie die Punkte. Fühler kurz, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder um ein Drittel länger als breit.

Pronotum tonnenförmig, viel länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich fast gerade/parallel, im hinteren Drittel flach konkav eingezogen; Punktierung sehr grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser größer als der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren gut so breit wie lang, Schultern schräg, Seiten flach konvex deutlich erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Punktierung noch etwas gröber als am Pronotum, regelmäßiger.

Abdomen zylindrisch, 3. Segment seitlich deutlich gerandet, die folgenden Segmente ohne Seitennaht, basale Quereinschnürungen der ersten Segmente tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Punktierung vorn deutlich etwas gröber als auf der Stirn, dicht, auch auf dem 7. Tergit noch fast ebenso grob, die Punktzwischenräume auch hier noch meist kleiner als die Punktradien.

Beine schlank, Hintertarsen etwa zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied so lang wie die folgenden drei Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; 4. Glied tief gelappt.

Nur die Stirn zeigt eine flache Netzung, der restliche Körper ist netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art der *gigas*-Gruppe ist den Arten *S. interfulgio* Last, *S. thalassinus* Puthz, *S. cyaneovestis* **n. sp.** und *S. arfakmontium* **n. sp.** nahe verwandt. Zur Unterscheidung von diesen und den übrigen Gruppenmitgliedern vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Der Name dieser Art ist von ihrem Fundort abgeleitet.

***Stenus capito* Puthz, 1982 (Abb. 6, 38, 51, 61)**

Stenus capito Puthz, 1982: 130

Untersuchtes Material: 2♀♀: PAPUA NEW GUINEA: Morobe Prov., 19 km S Garaina, Saureri, 1600-1800m, 24.-25.III.1998, A. RIEDEL (NHMW, cP); 10♂♂, 9♀♀: Morobe Prov., 9 km NW Wau, Mt. Kaindi, 2050 m, 7°20'24''S, 148°40'01''E, berlese montane forest litter, 6.II.2000, R. ANDERSON (KSEM, cP).

Bemerkungen: Diese Art ist nach 1♀ vom Mt. Missim beschrieben worden. Die Sexualcharaktere des bisher unbekanntes Männchens sind diese: Metasternum abgeflacht, sehr grob und sehr dicht auf glänzendem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht und daselbst mäßig fein, sehr dicht punktiert und beborstet, Hinterrand sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit sehr flacher apikaler Ausrandung (1: 28). 9. Sternit apikolateral rundlich vorgezogen und daselbst leicht gesägt (Abb. 56). 10. Tergit dreieckig zum Hinterrand verengt (Abb. 51). Aedoeagus (Abb. 38), Medianlobus in leicht konkavem Bogen in eine wenig breit abgerundete Spitze verengt, im Innern mit pfeilspitzförmigem Ausstülpmechanismus und einem langtubigen Innensack; Parameren fast so lang wie der Medianlobus, an ihren Spitzen kurz lappig erweitert und daselbst mit 9-11 wenig langen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand nach leicht konkavem Bogen dreieckig in eine ziemlich breit abgerundete Spitze verengt. Valvifer apikal leicht verschmälert. Spermatheka schwach sklerotisiert (Abb. 61). 10. Tergit wie beim Männchen.

Stenus aeneovestis n. sp. (Abb. 5, 28, 55, 62)

Holotypus (♀): West Neu Guinea, Arfak Mts., Anggi, Iray, Gn. Disbehy, 1900-2100m, Gesiebe, A. RIEDEL: im ZMB.

Beschreibung: Apter, schwarz mit Messingschimmer, ziemlich glänzend, grob und sehr dicht punktiert, unauffällig beborstet. Fühlerbasis bräunlichgelb, Keule braun. Kiefertaster bräunlichgelb, das 3. Glied dunkler. Beine bräunlichgelb, Schenkelspitzen (kurz) und Tarsen dunkler. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s. u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,3 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,1 mm).

PM des HT: HW: 41; DE: 23; PW: 27; PL: 35; EW: 31; EL: 28; SL: 20.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand nach flach konkavem Bogen in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengt. Valvifer apikal leicht verschmälert. Spermatheka aus einem ziemlich langem, distal gebogenem, dünnen Schlauch bestehend. 10. Tergit (Abb. 55).

Kopf viel breiter als die Elytren, Stirn breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil wenig breiter als jedes der Seitenteile, flachrund, aber deutlich erhoben, unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend;

Punktierung überall grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien (Abb. 5). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder nicht ganz eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum tonnenförmig, viel länger als breit, seitlich wenig gewölbt, in den vorderen zwei Dritteln seitlich fast gerade, im hinteren Drittel flach konkav eingezogen; die gleichmäßig dichte Punktierung ist noch gröber als auf der Stirn, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 1. Fühlergliedes, die glänzenden Punktzwischenräume sind kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, etwas breiter als lang, hinter den völlig schrägen Schultern stark erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung so grob und so dicht wie am Pronotum.

Abdomen zylindrisch, seitlich ungerandet (auch das 3. Segment), allerdings deutet die Punktierung am Übergang zwischen Tergiten und Sterniten eine verwachsene Naht an; basale Quereinschnürungen der vorderen Segmente tief, 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum; Punktierung so grob wie auf der Stirn, sehr dicht, erst auf dem 7. Tergit sind die Punktzwischenräume so groß wie die Punktradien.

Beine schlank, Hintertarsen zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied fast so lang wie die vier folgenden Glieder zusammengenommen; das 4. Glied ist tief gelappt.

Die gesamte Oberseite ist netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art der *gigas*-Gruppe ist den Arten *S. interfulgio* Last, *S. thalassinus* Puthz, *S. cyaneovestis* **n. sp.** und *S. arfakmontium* **n. sp.** nahe verwandt. Zur Unterscheidung von diesen und den übrigen Gruppenmitgliedern vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Mit dem Namen dieser neuen Art bezeichne ich ihre Färbung (Lat. *aeneovestis* = mit Messing bekleidet).

***Stenus cyaneovestis* n. sp.** (Abb. 9, 30, 35, 48, 64)

Holotypus (♂) und 1♂, 8♀♀- Paratypen: W-PAPUA: Jayapura, Sentani, Gn. Cyclops, 575 m, 2°32.221'S, 140°30.526'E, sample 1, sifted, 19.XI.2007, A. RIEDEL; 1♂- Paratypus: ibidem, 620 m, 2°32.166'S, 140°30.512'E, sample 2, sifted, 19.XI.2007, A. RIEDEL; 1♀: ibidem, Dayo, 365 m, 2°32.478'S, 140°28.835'E, sifted, 27.XI.2007, A. RIEDEL.-HT im MZB, PTT im SMNK und in cP. - 1♀ (cf. det.): Japen Is., E Serui, Wawati, 300 m, 17.XII.2000, A. RIEDEL (SMNS).

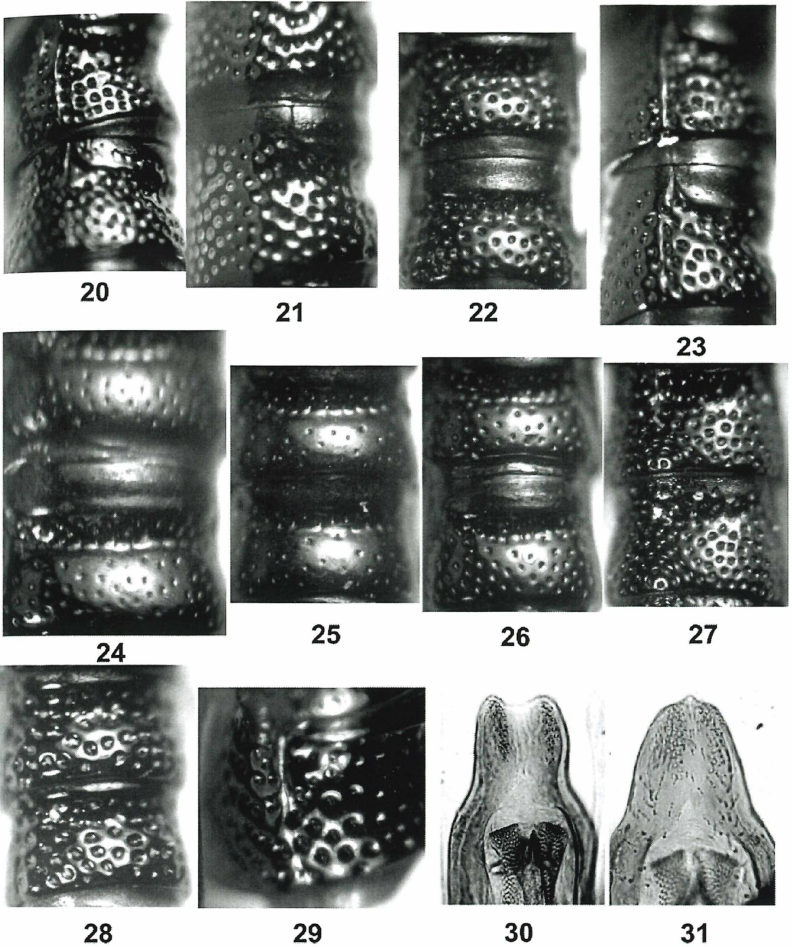


Abb. 20-31: Abdominalsegmente 4, 5 oder 3 (29) von dorsal (21, 22, 24-28) und von lateral (20, 23, 29) und Apex des Medianlobus (30, 31) von *Stenus aeneovestis* n. sp. (HT, 28), *S. viridinitens* n. sp. (HT, 21, 29), *S. cyanosoma* n. sp. (HT, 22, 23), *S. magnatus* n. sp. (HT, 24), *S. manusicola* n. sp. (HT, 25), *S. pulchritinctus* n. sp. (HT, 26), *S. sarisophorus* n. sp. (HT, 27), *S. cyaneovestis* n. sp. (PT, 28, 30), *S. interrogatorius* n. sp. (PT, 31).

Beschreibung: Apter, dunkel blaumetallisch schimmernd, Stirn grob, weitläufig punktiert, der restliche Körper sehr grob, sehr dicht, am Pronotum und auf den Elytren auch leicht quer-zusammenfließend punktiert; Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine bräunlich-gelb. Clypeus blaumetallisch, Oberlippe rötlichbraun, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s. u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 4,0-4,6 mm (Vorderkörperlänge: 1,9-2,0 mm).

PM des HT: HW: 35,3; DE: 19; PW: 23,5; PL: 28; EW: 28; EL: 26; SL: 17,5.

Männchen: Metasternum abgeflacht, grob und dicht auf glattem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte fein, mäßig dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit mit wenig tiefer Apikalausrandung (1,8; 23). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig verengt, aber weniger spitz als beim Weibchen. Aedoeagus (Abb. 30, 35); prinzipiell wie bei *S. interfulgio* Last und *S. thalassinus* Puthz, der vom Basalteil abgesetzte Apikalteil vorn ausgerandet und mit zwei seitlichen, erhabenen, dicht mit kurzen Sinnesborsten besetzten Wölbungen; Innenkörper mit vergleichsweise kleiner, dreieckiger Ausstülpung und einem tubigen Innensack; Parameren fast so lang wie der Medianlobus, mit etwa 8 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand stumpfwinklig verengt. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 64). 10. Tergit (Abb. 48).

Kopf deutlich breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, flach und breit erhoben, nicht das Niveau der Augeninnenränder erreichend; Seitenteile der Stirn grob und unterschiedlich weitläufig punktiert, Mittelteil, die weitere Umgebung der Fühlerwurzeln und je ein Fleck neben dem hinteren Augeninnenrand unpunktiert, aber dicht genetzt, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes (Abb. 9). Fühler kurz, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder um ein Drittel länger als breit.

Pronotum tonnenförmig, erheblich länger als breit, vordere zwei Drittel seitlich fast gerade/parallel, hinteres Drittel seitlich schwach, gerade eingezogen; Punktierung sehr grob, sehr dicht, leicht quer-zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwas kleiner als der mittlere Querschnitt des 2. Fühlergliedes, die glänzenden Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, etwas breiter als lang, Schultern schräg, Seiten nach hinten mäßig erweitert, im hinteren Fünftel eingezogen, Hinterrand tief ausgerandet; Punktierung so grob und so dicht wie am Pronotum.

Abdomen zylindrisch, 3. Segment seitlich vollständig gerandet, die folgenden Segmente nur mit durch die Anordnung der Punktierung ange deuteter Seitenrandung; basale Querfurchen der ersten Segmente tief, 7. Tergit am Hinterrand mit rudimentärem Hautsaum; Punktierung von vorn bis hinten grob und dicht, Punkte mindestens so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlrgliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Beine schlank, Hintertarsen zwei Drittel schienenlang, 1. Glied etwa so lang wie die drei folgende Glieder zusammengenommen, deutlich länger als das Klauenglied; 4. Glied tief gelappt.

Nur die Stirn ist flach, ziemlich eng genetzt.

Diskussion: Auch diese neue Art gehört in die *gigas*-Gruppe und steht hier den Arten *S. interfulgio* Last, *S. thalassinus* Puthz, *S. arfakmontium* n. sp. und *S. interrogatorius* n. sp. besonders nahe. Zur Unterscheidung von den verwandten Arten vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihre blau-metallische Färbung (Lat. *cyaneovestis* = mit blauem Kleid).

Stenus interrogatorius n. sp. (Abb. 31, 72)

Holotypus (♀) und 1♂, 1♀-Paratypen: West Neuguinea: Jayapura, Sentani, Cyclops Mts, 300m, 6.-11.VIII.1991, A. RIEDEL. Weitere PTT: 1♂: wie HT, 1420m, 2°31.281'S, 140°30.535'E, sample 12, sifted, 30.XI.2007, idem; 1♂: Jayawijaya Prov., Nalca, 1900-2100 m, 8.IX.1992, idem. - HT und PTT im ZMB, PTT auch im SMNK und in cP.

Beschreibung: Kurzbeschreibung wie bei *S. cyaneovestis* n. sp., die Färbung aber eher blau-grün-metallisch, das Abdomen schwarz, ohne Blauschimmer.

Länge: 5,0-6,0 mm (Vorderkörperlänge: 2,2-2,4 mm).

PM des HT: HW: 39; DE: 21; PW: 27; PL: 33; EW: 32; EL: 31; SL: 22.

Männchen: Wie bei *S. cyaneovestis*, das 8. Sternit jedoch tiefer dreieckig ausgerandet (3,5: 26,5), das 10. Tergit etwas weniger zugespitzt. Aedoeagus (Abb. 31) dem des *S. arfakmontium* n. sp. sehr ähnlich, die Apikalpartie des Medianlobus aber weniger deutlich abgesetzt, die Parameren länger, mit 10-11 Borsten.

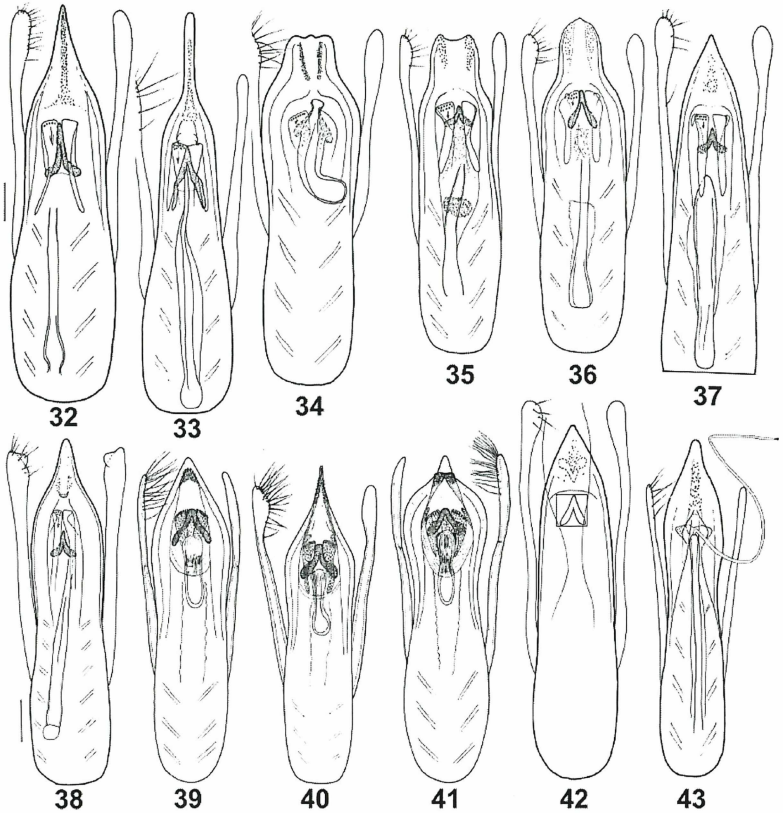


Abb. 32-43: Ventralansicht des Aedeagus von *S. viridifulgens* n. sp. (HT, 32), *S. sarisophorus* n. sp. (HT, 33), *S. ganymed* n. sp. (PT, 34), *S. cyaneovestis* n. sp. (PT, 35), *S. arfakmontium* n. sp. (HT, 36), *S. pulchritinctus* n. sp. (HT, 37), *S. capito* Puthz (Mt. Kaindi, 38), *S. cyaneomicans* Puthz (HT, 39), *S. cyaneotogatus* Puthz (HT, 40), *S. magnificus* L. Benick (Wau, 41), *S. cyanosoma* n. sp. (HT, 42), *S. flagrifer* n. sp. (PT, 43). – Maßstab = 0,1mm.

Weibchen: 8. Sternit in der Mitte des Hinterrandes rundlich vorgezogen, die Seiten davor leicht konkav. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 72). 10. Tergit wie bei *S. cyaneovestis*.

In fast allen Punkten mit *S. cyaneovestis* übereinstimmend, aber etwas größer, das Abdomen schwarz, der Aedeagus verschieden.

Diskussion: So lange nicht mehr über die Variationsbreite der nah verwandten Arten *S. interfulgio* Last, *S. cyaneovestis* n. sp. und *S. arfakmontium* n. sp. bekannt ist, möchte ich die hier beschriebenen Tiere als eigene Art ansehen. Zur Unterscheidung von den verwandten Arten vgl. die Bestimmungstabelle. - Im SMNS befindet sich noch 1 ♀: Japen Is., Kontinuai, 600-700 m, 26.XII.2000, A. RIEDEL, das von den Typen des *S. interrogatorius* durch grobe Punktierung auch auf dem Mittelteil der Stirn abweicht. Ich stelle es mit Vorbehalt zu der genannten Art.

Etymologie: Aus den oben genannten Gründen wähle ich für diese neue Art den Namen „*interrogatorius*“ (Lat.= mit Fragen behaftet).

***Stenus viridinitens* n. sp.** (Abb. 17, 21, 29, 49, 69)

Holotypus (♀): WEST NEUGUINEA: Arfak Mts., Minyambou bis Mokwam, 1300-1900m, 16.IV.1993, A. RIEDEL; 1♀- Paratypus: Paniai Prov., Kemandoga, Bilai, 1900-2300m, 3.-I.1996, idem. - HT im ZMB, PT im NHMW.

Beschreibung: Brachypter, grünmetallisch, glänzend, Stirn grob, der restliche Körper sehr grob und sehr dicht, hier und da leicht zusammenfließend punktiert/skulptiert, Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefern-taster und Beine rötlichbraun, Fühlerkeule etwas dunkler. Clypeus grünmetallisch, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s. u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 6,5 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,7 mm).

PM des HT: HW: 50; DE: 27; PW: 35; PL: 43; EW: 43; EL: 40; SL: 28.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand stumpfwinklig in eine ziemlich breit abgerundete Spitze verschmälert (Abb. 49). Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 69).

Kopf erheblich breiter als die Elytren, Stirn breit, insgesamt konkav, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, breitrund erhoben, fast das Niveau der Augeninnenränder erreichend; Punktierung grob, unterschiedlich dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes; auf den Seitenteilen sind die Punktzwischenräume größer als die Punktradien, manchmal auch so groß wie die Punkte, der Mittelteil und die breiten Antennalhöcker sind überwiegend punktfrei, aber dicht genetzt (Abb. 17). Fühler kurz, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder nicht ganz eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum viel länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich fast gerade/parallel, im hinteren Drittel konkav eingezogen; Punktierung sehr grob und sehr dicht, ganz leicht quer-zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der mittlere Querschnitt des 1. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, hinter den schrägen Schultern kräftig erweitert, im hinteren Sechstel eingezogen, Hinterrand breit ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung noch etwas gröber als am Pronotum, oft leicht quer-zusammenfließend, sehr dicht.

Abdomen zylindrisch, 3. Segment mit vollständiger „Pseudonaht“ (Abb. 29), die folgenden Segmente – auch in der Skulptur – ohne Andeutung einer Naht (Abb. 21); basale Querfurchen der ersten Segmente tief, 7. Tergit ohne apikalen Hautsaum; Punktierung überall grob und dicht, gröber als auf der Stirn, weniger grob als am Pronotum, Punktzwischenräume, auch hinten, kleiner als die Punktradien

Beine schlank, Hintertarsen etwa drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; 4. Segment tief gelappt.

Die Stirn ist deutlich eng genetzt, der übrige Körper netzungsfrei.

Diskussion: Zur Unterscheidung von den übrigen Arten der *gigas*-Gruppe vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Die Körperfärbung dieser neuen Art wird durch den Namen „*viridinitens*“ (Lat.= grün glänzend) bezeichnet.

***Stenus cyanosoma* n. sp. (Abb. 10, 22, 23, 42, 46, 60)**

Holotypus (♂): IRIAN JAYA: Japen Island, Mambo, 800 m, 18.VII.1995, Stüben; 1♂- Paratypus: Japen Island, Tatu- Mambo, 100-800 m, 18.VII.1995, idem. - HT in cP, PT in coll. WUNDERLE.

Beschreibung: Brachypter, tief blaugrün metallisch schimmernd, Stirn ziemlich grob, unterschiedlich dicht punktiert, Pronotum und Elytren sehr grob und sehr dicht punktiert, Abdomen grob und dicht punktiert, Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine bräunlichgelb, Fühlerkeule dunkler. Clypeus blaumetallisch, Oberlippe braun, heller gesäumt, dicht beborstet. Abdomen seitlich ungerandet (s. u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 6,5 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,5 mm).

PM des HT: HW: 45; DE: 24; PW: 31,5; PL: 37; EW: 38; EL: 38; SL: 27

Männchen: 8. Sternit mit stumpfwinkligem Apikalausschnitt (2: 26). 9. Sternit apikolateral spitz (Abb. 60). 10. Tergit dreieckig zugespitzt (Abb. 46). Aedoeagus (Abb. 42), Medianlobus spitzwinklig verengt, Innenkörper mit dreieckigem Ausstülpmechanismus und tubenförmigem Innensack; Parameren länger als der Medianlobus, mit 5 Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, sehr flach erhoben, deutlich unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung ziemlich grob, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktabstände seitlich meist kleiner als die Punktradien, am Mittelteil viel größer (Abb. 10). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum erheblich länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich lang gerade/parallel, ganz vorn erst eingezogen, im hinteren Drittel seitlich flach konkav eingeschnürt; Punktierung sehr grob, gleichmäßig, sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwas größer als der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien.

Elytren schwach trapezoid, so lang wie breit, Seiten hinter den eckigen Schultern lang, gerade, mäßig erweitert, im hinteren Viertel eingezogen, Hinterrand breit ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung wie am Pronotum.

Abdomen etwas zylindrisch, 3. Segment deutlich gerandet, die folgenden Segmente mit einer durch die Anordnung der Punktur angedeuteten Seitenrandung (Abb. 22); basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Punktierung vorn etwa so grob wie auf der Stirn, dicht, Punktzwischenräume etwa so groß wie die Punktradien; auf dem 7. Tergit sind die Punkte fast so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände etwas größer als die Punkte.

Beine schlank, Hintertarsen mehr als drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied fast so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied.

Die Stirn ist deutlich genetzt, am Abdomen sind nur Spuren einer flachen Netzung erkennbar, Pronotum und Elytren sind netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art ähnelt mehreren anderen Arten der *gigas*-Gruppe; zu ihrer Unterscheidung vergleiche man die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihre Körperfärbung (Lat. *cyanosoma* = mit blauen Körper).

***Stenus manusicola* n. sp.** (Abb. 13, 25, 58, 66)

Holotypus (♀): BISMARCK ISLANDS: Manus, Lorengan, 20.VI.1982, Noona-Dan-Expedition 61-62: im ZMK.

Beschreibung: Apter, dunkel blaumetallisch, glänzend, Stirn mäßig grob, Pronotum und Elytren grob und dicht punktiert, Abdomen wenig fein, weitläufig punktiert, Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine bräunlichgelb. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, Vorderhälfte der Oberlippe braun, mäßig dicht beborstet. Abdomen ungerandet (s.u.), 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,1 mm (Vorderkörperlänge: 2,4 mm).

PM des HT: HW: 42,5; DE: 24; PW: 30; PL: 37; EW: 34,5; EL: 34; SL: 23.

Männchen: Unbekannt.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand stumpfwinklig verengt. Valvifer apikolateral mit spitzem Zahn. Spermatheka schwach sklerotisiert (Abb. 66). 10. Tergit (Abb. 58).

Kopf viel breiter als die Elytren, Stirn breit, flach konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, nur sehr flach erhoben, nicht das Niveau der Augeninnenränder erreichend; Punktierung mäßig grob, auf den Seitenteilen dicht, am Mittelteil weitläufig bzw. fehlend, mittlerer Punktdurchmesser gut so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes (Abb. 13). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotum Drittel reichend, vorletzte Glieder nicht ganz eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum viel länger als breit, tonnenförmig, in den vorderen zwei Dritteln zuerst seitlich fast gerade, erst ganz vorn eingezogen, im hinteren Drittel seitlich konkav eingeschnürt; Punktierung grob bis sehr grob, mittlerer Punktdurchmesser etwas größer als der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, gut so breit wie lang, Seiten hinter den völlig schrägen Schultern mäßig stark erweitert, ganz hinten flach eingezogen, Hinterrand tief und ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung etwa so grob wie am Pronotum, in der Innenhälfte leicht/kurz quer zusammen-

fließend, Punktzwischenräume an mehreren Stellen so groß wie die Punktradien.

Abdomen zylindrisch, 3. Segment vollständig gerandet, die folgenden Segmente ohne Seitenrandung; basale Quereinschnürungen der vorderen Segmente tief, 7. Tergit am Hinterrand ohne Hautsaum; Punktierung von vorn bis hinten gleichmäßig wenig fein, weitläufig, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie die Facetten am Innenrand der Augen, Punktzwischenräume mehrfach so groß wie die Punkte (Abb. 25).

Beine schlank, Hintertarsen etwa drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; 4. Glied tief gelappt.

Die gesamte Oberseite ist netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art der *gigas*-Gruppe unterscheidet sich von ihren Verwandten wie in der Bestimmungstabelle angegeben.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art ist von ihrem Fundort abgeleitet.

Stenus sarisophorus n. sp. (Abb. 15, 27, 33)

Holotypus (♂): Wandammen Bay, Wondiwoi Mts, Wasior, 800-880 m, 5.I.2001, A. RIEDEL: im SMNS.

Beschreibung: Brachypter, Schwarz mit einem Hauch von Blau-/Messingschimmer, schwach glänzend, grob und dicht punktiert, unauffällig beborstet. Fühler und Beine hellbraun, Fühlerkeule, Schenkel- und Tarsengliedspitzen etwas dunkler, 1. und 2. Glied der Kiefertaster bräunlichgelb, 3. Glied hellbraun. Clypeus schwarz, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, dicht, glänzend beborstet. Abdomen seitlich linienförmig-dünn gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 5,3 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,3 mm).

PM des HT: HW: 43; DE: 23; PW: 28; PL: 36,5; EW: 32; EL: 32; SL: 23.

Männchen: Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte etwas feiner und dichter als an den Seiten punktiert und beborstet. 8. Sternit mit dreieckigem Ausschnitt etwa im hinteren Achtel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit apikal mäßig breit abgerundet. Aedoeagus (Abb. 33), Apikalpartie des Medianlobus in eine lange, dünne Spitze ausgezogen, Innenkörper mit umfangreichem, dreieckigem Ausstülpmechanismus und einem tubigen Innensack; Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit 7-8 langen, dünnen Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf viel breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, sehr flach erhoben, weit unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung grob, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, auf dem Mittelteil sehr dicht, auf den Seitenteilen weniger dicht, die hintere Umgebung der Antennalhöcker umfangreich punktfrei (Abb. 15). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Gieder um ein Drittel länger als breit.

Pronotum tonnenförmig, viel länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich fast gerade, im hinteren Drittel seitlich schwach konkav; Punktierung grob und sehr dicht, gleichmäßig, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, im vorderen Drittel fast so groß wie der mittlere Querschnitt des 1. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, so breit wie lang, Schultern vollkommen abgeschragt, Seiten lang, gerade, wenig stark erweitert, Hinterrand breitrund ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung so grob und so dicht wie am Pronotum.

Abdomen zylindrisch, Seiten linienförmig-dünn gerandet, basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit nur mit Spuren eines apikalen Hautsaums; Punktierung grob und dicht, vorn so grob wie in der Stirnmitte, Punktabstände ebenfalls kleiner als die Punktradien (Abb. 27); auf dem 7. Tergit sind die Punkte wenig kleiner als der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, ihre Abstände punktgroß.

Beine dünn, Hintertarsen mehr als zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied fast so lang wie die folgenden vier Glieder zusammengenommen; das 4. Glied ist tief gelappt.

Die gesamte Oberseite zeigt kaum erkennbare Netzungsspuren.

Diskussion: Diese neue Art der *gigas*-Gruppe fällt durch ihre grob und sehr dicht punktierte Stirnmitte auf; im Übrigen vergleiche man die Bestimmungstabelle.

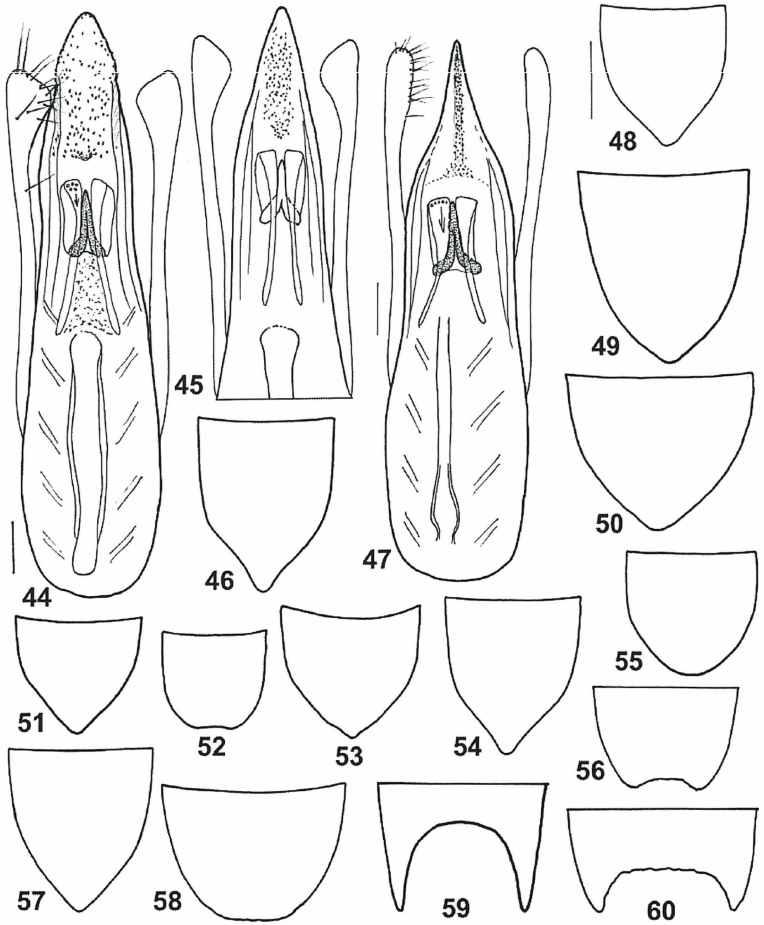


Abb. 44-60: Ventralansicht des Aedoeagus (44, 45, 47), 10. Tergit (48-55, 57, 58), hinterer Teil des Sternums des Männchens (56, 59, 60) von *Stenus magnatus* n. sp. (PT Ibu, 44, ♀ 57, 59; PT Buli Maba 45), *S. cyanosoma* n. sp. (HT, 46, 60), *S. viridifulgens* n. sp. (HT, 47), *S. cyaneovestis* n. sp. (♀-PT, 48), *S. viridinitens* n. sp. (HT, 49), *S. cyaneotogatus* Puthz (♀ 50), *S. capito* Puthz (♂ 51, 56), *S. flagrifer* n. sp. (♀-PT, 52), *S. arfakmontium* n. sp. (HT, 53), *S. pulchritinctus* n. sp. (HT, 54), *S. aeneovestis* n. sp. (HT, 55), *S. manusicola* n. sp. (HT, 58). Maßstab = 0,1mm (44 = 46, 47), 48 = 49-59).

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf die Gestalt ihres Medianlobus (Lat. *sarisophorus* = Lanzenträger).

***Stenus flagrifer* n. sp.** (Abb. 11, 43, 52, 70, 71, 73)

Holotypus (♂) und 6♂♂, 8♀♀- Paratypen: WEST NEUGUINEA: Manokwari, Gn. Meja, 200 m, 30.XII.2000, A. RIEDEL. Paratypen: 8♂♂, 2♀♀: ibidem, 19.IV.1993, idem; 2♂♂, 5♀♀: ibidem, ca. 300 m, 22.-23.IX.1990, idem; 20♂♂, 11♀♀: ibidem, 220 m, 0°51.497'S, 134°04.949'E, 5.XII.2007, idem; 1♂: Sorong, 100-150 m 19.I.2001, idem; 2♂♂: Sorong, near Warsamsom bridge, 30.I.2001, idem. - HT und PTT im SMNS, PTT auch im ZMB, im ZMK und in cP.

Beschreibung: Apter, dunkel blau- oder auch grünmetallisch, mäßig glänzend, grob und sehr dicht, gleichmäßig punktiert, unauffällig beborstet. Fühlerbasis und Beine hellbraun, Fühlerkeule und 3. Glied der Kiefertaster etwas dunkler. Clypeus metallisch, Oberlippe braun, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich linien-dünn gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 4,0-5,6 mm (Vorderkörperlänge: 2,1-2,4 mm).

PM des HT: HW: 38; DE: 20; PW: 20,5; PL: 32; EW: 27; EL: 27; SL: 19.

Männchen: Metasternum abgeflacht, grob und sehr dicht auf flach genetztem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte abgeflacht und daselbst fein und dicht punktiert und beborstet, Hinterrandmitte sehr flach ausgerandet. 8. Sternit mit spitzwinkligem Ausschnitt etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit am breit abgerundeten Hinterrand median leicht konkav. Aedoeagus (Abb. 43, 73), Apikalpartie des Medianlobus in flach konkavem Bogen dreieckig in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengt, ventromedian mit einem dichten Längsfeld von Sinnesborsten; Innenkörper mit spitzwinkligem Ausstülpmechanismus sowie einer langen, dünnen, ausstülpbaren Tube; Parameren viel kürzer als der Medianlobus, mit ca. 6 apikalen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit am Hinterrand nach konkavem Bogen in eine mäßig breit abgerundete Spitze verengt. Valvifer apikolateral spitz. Spermathek aus einem Knäuel dünner Schläuche bestehend (Abb. 70, 71). 10. Tergit (Abb. 52).

Kopf viel breiter als die Elytren, Stirn mäßig breit, konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, mäßig erhoben, nicht die Höhe der Augeninnenränder erreichend; Punktierung grob und überall

sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume deutlich kleiner als die Punktradien, die Antennalhöcker lang punktfrei (Abb. 11). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumdrittel reichend, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmals so lang wie breit.

Pronotum viel länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich lang gerade, wenig verengt, im hinteren Drittel seitlich flach konkav; Punktierung gleichmäßig grob, sehr dicht, kaum gröber als auf der Stirn.

Elytren trapezoid, so breit wie lang, Schultern völlig abgeschrägt, Seiten nach hinten mäßig stark, gerade, erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; Punktierung wie am Pronotum.

Abdomen zylindrisch, seitlich vollständig, linien-dünn gerandet, basale Quereinschnürungen der vorderen Segmente tief, 7. Tergit ohne oder nur mit Resten eines apikalen Hautsaums; Punktierung vorn fast so grob wie auf der Stirn, die Punktzwischenräume hier kleiner als die Punktradien, auf den hinteren Tergiten etwas weniger grob, Punktzwischenräume hier punktgroß.

Beine schlank, Hintertarsen etwa zwei Drittel schienenlang, ihr 1. Glied kaum länger als die restlichen Glieder zusammengenommen, 4. Glied tief gelappt.

Die Stirn und das Abdomen sind kaum erkennbar flach genetzt (die Punktzwischenräume sind also nicht brillant), Pronotum und Elytren sind netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art fällt durch ihre außerordentlich dünne Gestalt auf; in der *gigas*-Gruppe steht sie wegen ihres Aedoeagus (mit flagelliformer Tube) und ihrer Spermatheka isoliert. Ähnliche Merkmalskombinationen finden sich übrigens in der *javanus*-Gruppe (Puthz, 2013) und bei *Stenaesthetus*-Arten (Puthz, 1995). Zur Unterscheidung von den übrigen Gruppenvertretern vgl. die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Wegen ihrer dünnen Tube des Aedoeagus nenne ich diese neue Art „*flagrifer*“ (Lat.= Peitschenträger).

***Stenus viridifulgens* n. sp.** (Abb. 1, 16, 32, 47, 68)

Holotypus (♂) und 1♂- Paratypus: WEST NEUGUINEA: Paniai Prov., Bilogay, 2100-2200 m, 22.-24.XII.1995, A. RIEDEL; 1♀- Paratypus: Paniai Prov., Sinak, 2000-2200 m, 14.-17.XII.1995, idem. - HT und 1 PT im NHMW, 1 PT in cP.

Beschreibung: Brachypter, grünmetallisch glänzend, Stirn mäßig grob, weitläufig punktiert, Pronotum, Elytren und Abdomen grob und

dicht punktiert, Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine rötlichgelb, Fühlerkeule und Tarsen braun. Clypeus grünmetallisch, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich linien-dünn gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 6,0-7,0 mm (Vorderkörperlänge: 2,7 mm).

PM des HT: HW: 49,5; DE: 27; PW: 36; PL: 42; EW: 42; EL: 40; SL: 27.

Männchen: 8. Sternit mit flachem, stumpfwinkligem Apikalausschnitt (2,8: 34). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit dreieckig zugespitzt (Abb. 47). Aedoeagus (Abb. 32), Apikalpartie des Medianlobus seitlich in flach konkavem Bogen dreieckig verengt, ventral mit einem mittleren Längsfeld kurzer Sinnesborsten; Innenkörper mit kräftigem, dreieckigem Ausstülpmechanismus und einem tubigen Innensack; Parameren etwas kürzer als der Medianlobus, mit etwa 11 ziemlich kurzen Borsten.

Weibchen: 8. Sternit zum Hinterrand stumpfwinklig verengt. Valvifer apikolateral spitz. Spermatheka schwach sklerotisiert (Abb. 68). 10. Tergit wie beim Männchen.

Kopf breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, konkav eingesenkt, Mittelteil gut so breit wie jedes der Seitenteile, nur flach erhoben, deutlich unterhalb des Niveaus der Augeninnenränder liegend; Punktierung mäßig grob, mittlerer Punktdurchmesser so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume seitlich meist größer als die Punkte, Mittelteil weitgehend unpunktiert (Abb. 16). Fühler ziemlich lang, zurückgelegt fast den Hinterrand des Pronotums erreichend, vorletzte Glieder gut eineinhalbmals so lang wie breit.

Pronotum deutlich länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich sehr flach konvex verengt, im hinteren Drittel seitlich flach konkav eingeschnürt; Punktierung grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, wenig breiter als lang, Schultern schräg, Seiten nach hinten sehr flach konvex (fast gerade) erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung sehr wenig gröber als am Pronotum, sehr dicht, leicht quer zusammenfließend.

Abdomen subzylindrisch, 3. Segment deutlich gerandet, die folgenden Segmente beim ♂ linien-dünn und/oder undeutlich, beim ♀ linien-dünn gerandet, basale Querfurchen der ersten Tergite tief, 7. Tergit mit schmalem, apikalem Hautsaum; Punktierung vorn fast so grob wie am

Pronotum, dicht, auf dem 7. Tergit kaum weniger grob, Punktzwischenräume hier aber so groß wie die Punktradien.

Beine dünn, Hintertarsen drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; das 4. Glied ist tief gelappt.

Die Stirn ist sehr flach genetzt, die restliche Oberseite netzungsfrei.

Diskussion: Diese neue Art ähnelt in der *gigas*-Gruppe im Körperumriss dem *S. interrogatorius* n. sp., unterscheidet sich aber leicht von ihm durch bedeutendere Größe, andere Färbung, Seitenrandung des Abdomens und den Aedoeagus. Von den übrigen Gruppenvertretern trennt man sie wie in der Bestimmungstabelle angegeben.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezieht sich auf ihren grünmetallischen Glanz (Lat. *viridifulgens* = grün glänzend).

***Stenus magnatus* n. sp.** (Abb. 12, 24, 44, 45, 57, 59, 67)

Holotypus (♂) und 1♂, 3♀♀- Paratypen: Molukken: Halmahera, Ibu, Kamp baru, Gn. Alon, 800 m, 25.XI.1999, A. RIEDEL; 1♂- Paratypus: Halmahera, Tibelo (SW), 850 m, 1.XI.1999, idem; 1♂- Paratypus: Halmahera, Buli, Maba, ca. 20 m, 6.XI.1999, idem. - HT und PTT im SMNS, PTT auch in cP.

Beschreibung: Brachypter, intensiv blaumetallisch schimmernd, grob, unterschiedlich dicht punktiert; Beborstung unauffällig. Fühlerbasis hellbraun, Keule etwas dunkler. Kiefertaster gelb. Basale Hälfte der Schenkel gelb, apikale Hälfte, Schienen und Tarsen braun. Clypeus und Oberlippe blaumetallisch, letztere heller gesäumt, mäßig dicht beborstet. Abdomen seitlich linien-dünn gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 6,5-7,4 mm (Vorderkörperlänge: 2,8-3,1 mm).

PM des HT: HW: 51; DE: 28; PW: 39; PL: 46; EW: 47; EL: 45; SL: 30.

Männchen: Metasternum flach gewölbt, grob und mäßig dicht auf glattem Grund punktiert. Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte sehr fein, ziemlich dicht punktiert und beborstet. 8. Sternit mit spitzwinkligem Ausschnitt etwa im hinteren Sechstel des Sternits. 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn (Abb. 59). 10. Tergit zum Hinterrand dreieckig verschmälert, daselbst mäßig breit abgerundet (Abb. 57). Aedoeagus (Abb. 44, 45), Apikalpartie des Medianlobus spatelförmig (s. u.), leicht dorsad gekrümmt, ventral mit zahlreichen Sinnesborsten; Innenkörper mit starkem dreieckigem Ausstülpksklerit und einem breittubigen Innensack; Parameren kürzer als der Medianlobus, mit 9-13 Borsten.

Weibchen: 8. Sternit in der Hinterrandmitte rundlappig, ziemlich breit vorgezogen. Valvifer apikolateral mit langem, spitzem Zahn. Spermatheka (Abb. 67). 10. Tergit wie beim Männchen.

Kopf etwas breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, flachkonkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenteile, breitrund erhoben, etwa die Höhe der Augeninnenränder erreichend, nur ganz vorn punktiert, also überwiegend punktfrei (Abb. 12); Punktierung auf den Seitenteilen grob und ziemlich dicht, mittlerer Punktdurchmesser fast so groß wie der mittlere Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume so groß wie die Punktradien oder auch größer. Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumviertel reichend, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich zuerst lang gerade/parallel, ganz vorn kräftig eingezogen, im hinteren Drittel seitlich schwach konkav verengt; Punktierung grob und sehr dicht, mittlerer Punktdurchmesser mindestens so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume überall kleiner als die Punktradien.

Elytren trapezoid, etwas breiter als lang, Seiten hinter den eckigen Schultern lang, schwach konvex erweitert, Hinterrand breit und tief ausgerandet; Punktierung noch etwas gröber als am Pronotum, ebenfalls sehr dicht.

Abdomen ellipsoid, seitlich durchgehend linienartig dünn gerandet, basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit mit schmalem, apikalem Hautsaum; Punktierung vorn mäßig grob und wenig dicht, auf dem 4. Tergit sind die Punkte so groß wie Facetten am Innenrand der Augen, die Punktzwischenräume größer als bis doppelt so groß wie die Punkte; auf dem 7. Tergit sind die längs-ausgezogenen Punkte fast ebenso groß wie vorn, ihre Abstände aber noch etwas größer.

Beine schlank, Hintertarsen etwas mehr als einhalb schienenlang, ihr 1. Glied ist so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied.

Stirn und Abdomen sind flach genetzt, Pronotum und Elytren netzungsfrei.

Variabilität: Der Paratypus von Buli Maba weicht durch seinen etwas verschiedenen Umriss der Apikalpartie des Medianlobus von den übrigen Typen ab (Abb. 45), lässt aber sonst nicht von ihnen unterscheiden.

Diskussion: Auch diese neue Art gehört in die *gigas*-Gruppe. Hier fällt sie durch ihre bedeutende Größe und ihre zweifarbigem Schenkel auf. zur Unterscheidung von den Gruppenverwandten vergleiche man die Bestimmungstabelle.

Etymologie: Wegen ihrer Größe, nenne ich diese neue Art „*magnatus*“ (Lat.= ein Großer, ein Häuptling).

***Stenus pulchritinctus* n. sp.** (Abb. 14, 26, 37, 54)

Holotypus (♂): WEST NEUGUINEA: Manokwari Prov., Testega, 1200 m, Gesiebe, 13.IV.1993, A. RIEDEL: im ZMB.

Beschreibung: Brachypter, blaugrün metallisch, ziemlich glänzend, Stirn und Abdomen mäßig grob, Pronotum und Elytren grob, leicht quer-zusammenfließend punktiert, Beborstung unauffällig. Fühler, Kiefertaster und Beine rötlichgelb. Clypeus metallisch, Oberlippe dunkelbraun, heller gesäumt. Abdomen seitlich linienförmig dünn gerandet, 4. Tarsenglied gelappt.

Länge: 6,2 mm (ausgezogen) (Vorderkörperlänge: 2,5 mm).

PM des HT: HW: 43,5; DE: 23; PW: 30; PL: 36; EW: 37; EL: 38; SL: 27.

Männchen: Vordersternite einfach, 7. Sternit in der hinteren Mitte feiner und dichter als an den Seiten punktiert und beborstet, 8. Sternit mit flachem, stumpfwinkligen Apikalausschnitt (3: 31). 9. Sternit apikolateral mit spitzem Zahn. 10. Tergit (Abb. 54). Aedoeagus (Abb. 37), Apikalpartie des Medianlobus spitzwinklig verengt, Innenkörper mit dreieckiger Ausstülpung und einem breiten, tubigen Innensack; Parameren etwas länger als der Medianlobus, mit 10-11 Borsten.

Weibchen: Unbekannt.

Kopf breiter als die Elytren, Stirn ziemlich breit, insgesamt konkav eingesenkt, Mittelteil so breit wie jedes der Seitenstücke, breitrund, mäßig erhoben, nicht die Höhe der Augeninnenränder erreichend; Punktierung mäßig grob, sehr weitläufig, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der basale Querschnitt des 3. Fühlergliedes, die eng genetzten Punktzwischenräume viel größer als die Punkte (Abb. 14). Fühler wenig lang, zurückgelegt bis ins hintere Pronotumviertel reichend, vorletzte Glieder etwa eineinhalbmal so lang wie breit.

Pronotum viel länger als breit, in den vorderen zwei Dritteln seitlich schräg/gerade nach vorn verengt, im hinteren Drittel seitlich flach konkav eingeschnürt; Punktierung grob und sehr dicht, ganz leicht quer zusammenfließend, mittlerer Punktdurchmesser etwa so groß wie der apikale Querschnitt des 2. Fühlergliedes, Punktzwischenräume kleiner als die Punktradien.

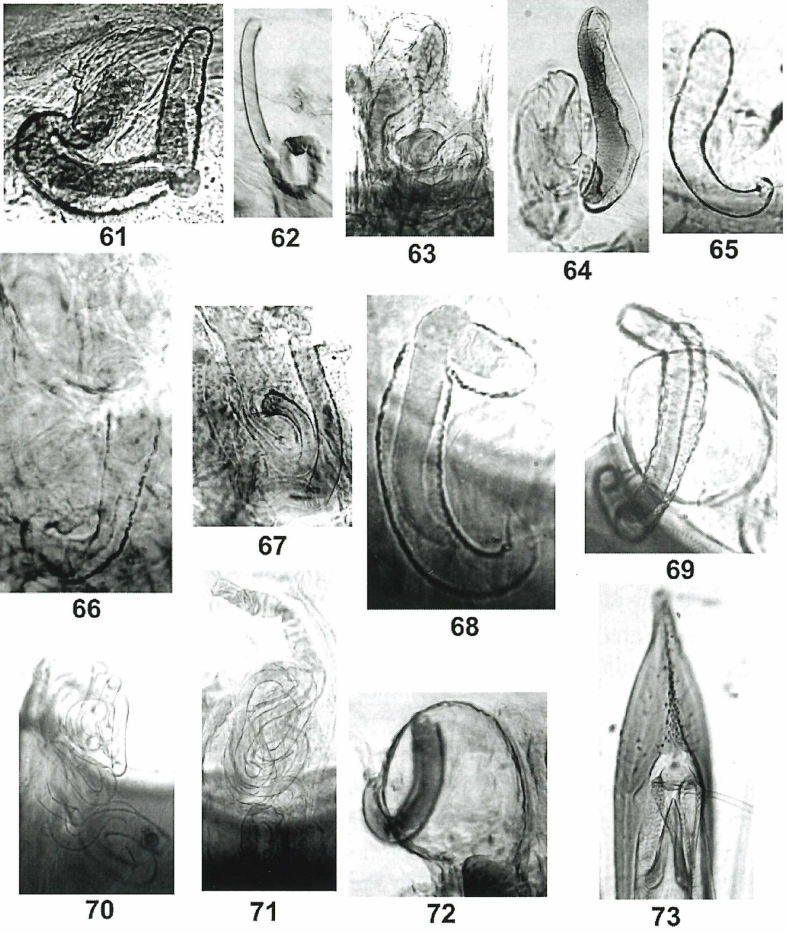


Abb. 61-73: Spermatheken (61-72), vorderer Teil des Medianlobus (73) von *S. capito* Puthz (Mt. Kaindi, 61), *S. aeneovestis* n. sp. (HT, 62), *S. cyaneotogatus* Puthz (63, Mt. Goliath), *S. cyaneovestis* n. sp. (PT, 64), *S. ganymed* n. sp. (PT, 65), *S. manusicola* n. sp. (HT, 66), *S. magnatus* n. sp. (PT, 67), *S. viridifulgens* n. sp. (PT, 68), *S. viridinitens* n. sp. (PT, 69), *S. flagrifer* n. sp. (PTT, 70, 71, 73), *S. interrogatorius* n. sp. (PT, 72).

Elytren leicht trapezoid, Schultern mäßig eckig, Seiten nach hinten lang, gerade, wenig erweitert, Hinterrand breit ausgerandet; keine Eindrücke; Punktierung noch etwas gröber als am Pronotum, ebenso dicht wie dort, hin und wieder leicht quer zusammenfließend.

Abdomen fast zylindrisch, die Seiten linienförmig dünn gerandet, basale Querfurchen der vorderen Tergite tief, 7. Tergit mit deutlichem apikalem Hautsaum; Punktierung von vorn bis hinten mäßig grob, etwa so grob wie auf der Stirn, wenig dicht, Punktzwischenräume mindestens so groß wie die Punkte (Abb. 26).

Beine schlank, Hintertarsen drei Fünftel schienenlang, ihr 1. Glied ist fast so lang wie die drei folgenden Glieder zusammengenommen, viel länger als das Klauenglied; 4. Glied tief gelappt.

Die Stirn ist deutlich, das Abdomen sehr flach, wenig deutlich genetzt, Pronotum und Elytren sind netzungsfrei.

Diskussion: In der *gigas*-Gruppe sieht diese neue Art dem *S. magnificus* L. Benick zum Verwechseln ähnlich, unterscheidet sich von ihm aber sicher durch die Sexualmerkmale des Männchens und durch ihr stärker dreieckiges 10. Tergit. Von den übrigen Vertretern der Gruppe trennt man sie wie in der Bestimmungstabelle angeben.

Etymologie: Der Name dieser neuen Art bezeichnet ihre schöne Färbung (Lat. *pulchritinctus* = schön gefärbt).

Key to the species of the group of *Stenus gigas* L. Benick

- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| 1 | Abdominal segments broadened posteriorly (fig. 2). ♂: E (fig. 34). ♀: S (fig. 65). 4.5-5.2 mm (FB 1.9-2.0 mm). W Papua: Biak Island | <i>ganymed</i> nov. sp. |
| – | Abdominal segments simple | 2 |
| 2 | Abdominal segments 4-6 without a complete lateral margination | 3 |
| – | Abdominal segments 4-6 with a complete lateral margination | 16 |
| 3 | Posteromedian portion of frons densely punctate | 4 |
| – | Posteromedian portion of frons impunctate or very sparsely punctate | 7 |
| 4 | Frons reticulated | 5 |
| – | Frons not reticulated | 6 |
| 5 | Metallic green, frons very densely punctate (fig. 7), abdominal punctation very coarse and very dense (fig. 3). ♂: E (about as in fig. 35). 5.0 - 5.5 mm (FB 2.3 mm). New Guinea: Morobe Province | <i>thalassinus</i> Puthz |

- Black with some aeneous hue, frons less densely punctate, abdominal punctation less coarse and less dense. ♂: E (fig. 36). ♀ unknown. 5.7 mm (FB 2.3 mm). West New Guinea, Birdshead Peninsula **arfakmontium nov. sp.**
- 6 Frons moderately coarsely and moderately densely punctate (fig. 5). Frons coarsely and very densely punctate (fig. 6). Tergite 10 triangular (fig. 51). ♂: E (fig. 38). ♀: S (fig. 61). 5.0-6.5 mm (FB 2.6 mm). New Guinea: Morobe Province **capito Puthz**
- Frons coarsely and very densely punctate (fig. 6). Tergite 10 less triangular (fig. 55). ♂ unknown. ♀: S (fig. 62) 5.3 mm (FB 2.1 mm) **aeneovestis nov. sp.**
- 7 Abdominal punctation coarse and dense **8**
- Abdominal punctation less coarse, sparse **14**
- 8 Metallic blue **9**
- Metallic blue green OR green **11**
- 9 Tergite 10 rounded apically. ♂: E (fig. 14, PUTHZ 2004). ♀ unknown. 4.5-5.7 mm (FB 2.3 mm). Moluccas: Kai Besar Island **kaibesarensis Puthz**
- Tergite 10 triangularly pointed (fig. 48) **10**
- 10 Larger, FB 2.2-2.4 mm. ♂: E (fig. 31). ♀: S (fig. 72). 5.0-6.0 mm. Irian Jaya: Jayapura Kantor **interrogatorius nov. sp.**
- Smaller, FB 1.9-2.0 mm. ♂: E (figs. 30, 35). ♀: S (fig. 64) **cyaneovestis nov. sp.**
- 11 Metallic green. ♂ unknown. ♀: S (fig. 69). 6.5 mm (FB 2.7 mm). West New Guinea, Birdshead Peninsula **viridinitens nov. sp.**
- Metallic blue-green **12**
- 12 Abdominal segment 4 with a complete narrow margination. ♂: E (fig. 42). ♀ unknown. 6.5 mm (FB 2.5 mm). Japen Island **cyanosoma nov. sp.**
- Abdominal segment 4 without a lateral margination **13**
- 13 ♂: E (fig. 31), apex of median lobe convex **interrogatorius nov. sp.** (see #10)
- ♂: E (about as in fig. 35), apex of median lobe concave. 5.0-6.0 mm (FB 2.4 mm). New Guinea: Eastern Highlands Province **interfulgio Last**
- 14 Frons reticulate. Larger: > 5.4 mm. Metallic blue green **15**
- Frons not reticulate. Smaller: 5.1 mm (FB 2.4 mm). Metallic dark blue. ♂ unknown. ♀: S (fig. 66). Bismarck Islands: Manus **manusicola nov. sp.**

- 15 Frons completely convex, without longitudinal furrows. ♂ unknown. 5.8-6.8 mm. New Ireland **hydrocephalus Puthz**
 – Frons moderately convex, with distinct longitudinal furrows. ♂ unknown. 5.6 mm. Moluccas: Buru **buruensis L. Benick**
- 16 Head narrower than elytra 17
 – Head broader than elytra 19
- 17 Larger, FB >3.5mm 18
 – Smaller, FB <3.0mm. Tergite 10 rounded apically (fig. 7, PUTHZ 1982). ♂: E (fig. 39). Papua New Guinea: Eastern Highlands. 5.5-6.5 mm (FB 2.7 mm) **cyaneomicans Puthz**
- 18 Elytra at 40x with distinct transverse reticulation. ♂: Apical portion of median lobe triangular. 7.5-8.5 mm (FB 3.6 mm). Papua New Guinea: Southern Highlands; West New Guinea: Jayawijaya **comptus Last**
 – Elytra at 40x without reticulation. ♂: Apical portion of median lobe spatulate (fig. 19, PUTHZ 1971). 8.5-9.5 mm (FB 4.0 mm) Papua New Guinea: Madang Prov., Morobe Prov., Eastern Highlands Prov. **gigas L. Benick**
- 19 Pronotum and elytra finely and very sparsely punctate, whole body densely reticulate 20
 – Pronotum and elytra coarsely and densely punctate, not reticulate 21
- 20 Punctuation of forebody very fine and sparse, interstices on elytra much larger than punctures, diameter of punctures much smaller than basal cross section of antennal segment 3 (fig. 4). ♂: Apical portion of median lobe narrowly triangular. 5.8-7.5 mm (FB 3.0 mm). Papua New Guinea: Myola, Morobe Province **capitaneus Puthz**
 – Punctuation of forebody less fine and less sparse, interstices on elytra about as large as punctures, diameter of punctures about as large as basal cross section of antennal segment 3. ♂ unknown. 6.5-7.5 mm (FB 2.8 mm). New Guinea: Morobe Province **capitalis Puthz**
- 21 Frons very densely punctate (fig. 15). ♂: E (fig. 33). ♀ unknown. 5.3 mm (FB 2.3 mm). West Neuguinea: Wandammen Bay **sarisophorus nov. sp.**
 – Frons less densely punctate (figs 8, 12, 14, 16) 22
- 22 Larger, FB 2.7 mm, head less broad (HW: EW <1.10). ♂: E (fig. 40). ♀: S (fig. 63). 5.5-6.5 mm. Papua New Guinea: Eastern

- Highlands Province; West New Guinea: Jayawijana
..... *cyaneotogatus* Puthz
- Smaller, FB 2.1-2.4 mm, head broader (HW: EW >1.30). ♂: E (fig. 43, 73). ♀: S (fig. 70, 71). 4.0-5.6 mm. West New Guinea: Manokwari Province *flagrifer* nov. sp.
- 23 Abdominal punctation less dense, interstices on tergite 4 larger than diameter of punctures 24
- Abdominal punctation denser, interstices on tergite 4 smaller than diameter of punctures. ♂: E (fig. 32). ♀: S (fig. 68). 6.0-7.0 mm (FB 2.7 mm). West Neuguinea: Paniai Province *viridifulgens* nov. sp.
- 24 Femora bicolored, basal half yellow, apical half brown. Larger: 6.5-7.4 mm (FB 2.8-3.1 mm). ♂: E (figs 44, 45). ♀: S (fig. 67). Moluccas: Halmahera *magnatus* nov. sp.
- Legs unicolor, brownish yellow or reddish yellow. Smaller species 25
- 25 Elytra distinctly broader than long (EW: EL >1.1). ♂: E (fig. 15, Puthz 2004). 5.0-6.2 mm (FB 2.5 mm). Moluccas: Tanimbar Island *tanimbarensis* Puthz
- Elytra about as long as broad 26
- 26 Tergite 10 triangularly pointed (fig. 54) 27
- Tergite 10 less triangular. ♂: E (fig. 41). 5.0-6.0 mm (FB 2.5 mm). New Guinea: Morobe; West New Guinea: Jayawijaya, Sandaun, Manokwari Province *magnificus* L. Benick
- 27 Punctation of pronotum and elytra transversely confluent. ♂ unknown. 6.0-6.5 mm (FB 2.7 mm). West New Guinea *cyaneotinctus* Puthz
- Punctation of pronotum and elytra discrete. ♂: E (fig. 37). ♀ unknown. 6.2 mm (FB 2.5 mm). West New Guinea, Birdshead Peninsula *pulchritinctus* nov. sp.

Danksagung

Allen Institutionen und Kollegen, die mit ihren Material zu dieser Arbeit beigetragen haben, möchte ich für ihr stetes Vertrauen herzlich danken, Herrn Paul WUNDERLE danke ich besonders dafür, dass er mir den Holotypus von *S. calosoma* n. sp. für meine Spezialsammlung überlassen hat.

Schriften

- BENICK, L. (1916): Beitrag zur Kenntnis der Megalopinen und Steninen. – Entomologische Mitteilungen **5**: 28-252.
- BENICK, L. (1925): Fauna Buruana. Der erste *Stenus* (Latr.) von den Molukken (Col. Staph.). – Treubia **7**: 11-12.
- BENICK, L. (1931): Ein Riesen-*Stenus* aus Neu-Guinea. – Neue Beiträge zur systematischen Insektenkunde **5**: 32-33.
- FRANZ, H. & M. BEIER (1970): Die geographische Verbreitung der Insekten. Handbuch der Zoologie **IV (2)**: 1-139.
- LAST, H. (1970): A record of the species of the genus *Stenus* (Coleoptera, Staphylinidae) with descriptions of new species collected by Dr. R. HORNBROOK in New Guinea. – Journal of Natural History **4(3)**: 347-362.
- PUTHZ, V. (1970): Two remarkable *Stenus* from New Guinea (Coleoptera: Staphylinidae). – Memoirs of the National Museum of Victoria **31**: 51-54.
- PUTHZ, V. (1971): Revision of the *Stenus*-species of New Guinea. Part I. (Coleoptera: Staphylinidae). – Pacific Insects **13**: 447-469.
- PUTHZ, V. (1982): Neue und alte *Stenus*- Arten aus Neuguinea (Coleoptera, Staphylinidae) 186. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Reichenbachia **20**: 119-143.
- PUTHZ, V. (1984): Ein neuer, bemerkenswerter *Stenus* aus Neu-Irland (Coleoptera, Staphylinidae) 197. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Revue suisse de Zoologie **91**: 467-469.
- PUTHZ, V. (1991): Über indo-australische Steninen II (Insecta, Coleoptera, Staphylinidae). – Entomologische Abhandlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde, Dresden **54**: 1-46.
- PUTHZ, V. (1995): Sexualität mit dem Lasso ?- oder: Revalidierung der Gattung *Gerhardia* Kistner, 1960 (Coleoptera, Staphylinidae) 74. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. – Entomologische Blätter für Biologie und Systematik der Käfer **91**: 119-125.
- PUTHZ, V. (2004): Neue orientalische Arten der Gattung *Stenus* Latreille aus dem Genfer Museum (Coleoptera: Staphylinidae). 284. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Revue suisse de Zoologie **111**: 285-301.
- PUTHZ, V. (2013): Übersicht über die orientalischen Arten der Gattung *Stenus* Latreille 1797 (Coleoptera, Staphylinidae). 330. Beitrag zur Kenntnis der Steninen. – Linzer biologische Beiträge **45**: 1279-1470.

Autor:

Dr. Volker Puthz
Burgmuseum Schlitz, Naturwissenschaftliche Abteilung
Vorderburg 1
D-36110 Schlitz
e-Mail: Stenus.Puthz@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [40_3-4_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Die Gruppe des *Stenus gigas* L. Benick 123-155](#)